

Checkliste: Gesetzliche Angaben eines Abgebots

- Familienname und Vorname oder Unternehmensname mit Rechtsform des Anbieters
- Anschrift des Firmensitzes
- Kontaktdaten mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder Faxnummer
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, falls vorhanden
- Anschrift des Angebotsempfängers
- Beschreibung der Dienstleistung oder Ware
- Mengenangaben
- Preisangaben (brutto und netto), Umsatzsteuer-/Mehrwertsteuersatz und gegebenenfalls Rabatte
- Angebotsdatum und Gültigkeitsdatum
- Zusätzliche Kosten, wie Frachtkosten und Verpackungskosten
- Zahlungsbedingungen
- Lieferzeit

Welche Angaben müssen Dienstleister beachten?

Beispielsweise:

- Nummern vom Handelsregister, Vereinsregister und weitere Register, falls entsprechende Einträge vorhanden sind
- Zuständige Behörde mit Namen und Anschrift, wenn die Tätigkeit einer Erlaubnispflicht unterliegt
- Ist die Ausübung einer Dienstleistung von einer Berufsqualifikation abhängig, muss die gesetzliche Berufsbezeichnung sowie der Staat, in dem diese erworben wurde, angegeben werden
- Verweis auf die AGB, wenn diese vorliegen
- Bestehende Garantien über die gesetzlichen Garantierechte hinaus
- Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung, sind Angaben zum Versicherer zu machen
- Erfüllungsort und Gerichtsstand

Gegebenenfalls weitere Angaben:

- Zusätzliche Kosten:** können während der Umsetzung Deines Auftrags unter bestimmten Voraussetzungen weitere Kosten entstehen, musst Du diese angeben
- Zahlungsbedingungen:** Hierfür nennst Du eine Zahlungsfrist und die gewünschte Zahlungsweise
- Lieferbedingungen:** Dazu gehören Lieferzeit, Verpackung und Versandart für Waren
- Leistungszeitraum:** Der Zeitraum, in dem Du die Dienstleistung erbringen kannst
- Verweis auf die AGB:** Enthalten Deine Allgemeinen Geschäftsbedingungen Angaben, die für Dein Angebot wichtig sind, musst Du darauf verweisen

Kundenservice – Tipps für gute Angebote

Dein Angebot muss einerseits auf die Vorstellungen Deines Interessenten eingehen und dabei zugleich Deine unternehmerischen Interessen wahrnehmen:

- Geht Dein Angebot auf die Vorstellungen Deines Kunden ein?
Sind alle Wünsche des Kunden berücksichtigt?
- Vermittelt Dein Angebot, dass Du den Kunden verstanden hast?
- Vermittelt Dein Angebot Deine Kompetenzen?
- Bietest Du Alternativen in der Ausführung?
- Kommt Dein Angebot dem Kunden entgegen?
- Ist die Preisgestaltung nachvollziehbar?
- Bietet das Angebot Raum für Anpassungen hinsichtlich Preises und Ausführung?
- Bist Du mit dem Angebot zufrieden?
- Kannst Du alle Anforderungen erfüllen?
- Deckt das Angebot Deine Kosten?

Best Practices:

- Ansprechpartner nennen
- Angebot positiv formulieren
- Angebot zügig erstellen
- Achte auf die Form des Angebotes
- Abkürzungen und Fremdwörter vermeiden
- Erstelle ein Design für Dein Angebot